

AGR mbH · Postfach 11 64 · 45669 Herten

AGR mbH
Im Emscherbruch 11
45699 Herten
Telefon: 02366 300-0
Telefax: 02366 300-889
www.agr.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Ansprechpartner(in):
Dr. Jürgen Fröhlich/SUK
E-Mail:
juergen.froehlich@agr.de

Deponien — ein notwendiger Baustein für eine funktionierende Verbundwirtschaft

Telefon: 02366-300-820
Telefax: 02366-300-665
Datum: 20.10.2021

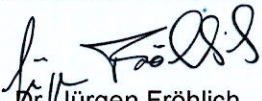
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Sinne des Allgemeinwohls kommen wir heute mit einem besonderen Anliegen auf Sie zu. Sicher ist Ihnen die **Problematik rund um den Deponiemangel** bekannt. Angesichts kontinuierlicher Weiterentwicklung unserer Gesellschaft in verschiedensten Bereichen und dem Strukturwandel in Ihrer Region fallen **Bauschutt, Bodenaushübe** und **mineralische Abfälle** an, die trotz 80% Recycling-Quote nicht in den Recycling-Kreislauf gelangen können, sondern deponiert werden müssen. Gleichzeitig gibt es **immer weniger Deponien**, um den nicht verwertbaren Teil in der Region sicher entsorgen zu können.

Wie Sie gegebenenfalls der lokalen Berichterstattung entnommen haben, engagiert sich die AGR im Gemeinschaftsunternehmen DAH¹ dafür, auf der nicht endgeschütteten Bergehalde Lohmannsheide in Duisburg-Baerl neue DK-I-Kapazitäten für die Entsorgungssicherheit in der Region zu schaffen. **In der KW 43 findet der Erörterungstermin dazu statt.** Bei der Planung und Errichtung von Deponien gibt es regelmäßig Widerstand von Bürgerinitiativen. Doch wer ‚in Zukunft denkt‘ und Neues schaffen will, muss sich Gedanken dazu machen, wohin das Alte soll. Um eine Ausgewogenheit der Stimmen zu schaffen, suchen wir als AGR einen **kommunikativen Zusammenschluss aller, die auf dringend benötigte Deponie-Kapazitäten angewiesen sind.** Deshalb bitten wir Sie heute um Ihre Mithilfe!

Nutzen Sie wenn möglich lokale Medien und sprechen Sie darüber mit Verantwortlichen in der Politik, um im Sinne des Gemeinwohls für neue Deponiekapazitäten und für die weitere Transformation **einer industriellen Verbundwirtschaft in der Region** zu werben! Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie sich einer **gemeinsamen Presseerklärung** anschließen möchten.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. Dr. Jürgen Fröhlich
Leiter Unternehmenskommunikation

PS: Mehr zu den **wirtschaftlichen, politischen sowie ökologischen Aspekten** rund um die regionale Entsorgung und Deponierung finden Sie auf der folgenden Seite.

AGR engagiert sich für Entsorgungssicherheit in unserer Region!

Entsorgung dient dem öffentlichen Interesse

Trotz des **amtlich nachgewiesenen Bedarfs an zusätzlichen Deponiekapazitäten** in NRW, wird dieser aus verschiedenen Interessen immer wieder bezweifelt. Angesichts des öffentlichen Abfallentsorgungsinteresses dienen Deponien dem Gemeinwohl und stehen eindeutig im Einklang mit den Zielen der Kreislaufwirtschaft.

Deponien als Gemeinwohleinrichtungen sind ...

- ein unverzichtbarer Baustein für Bestand und **Entwicklung von Gewerbe und Industrie**
- ein wesentlicher **Standortfaktor für die regionale Wirtschaft**
- dringend notwendig für **infrastrukturellen Fortschritt**
- ein kostenstabilisierender Faktor für **Entsorgungssicherheit**
- ein wichtiger Beitrag zu **Umwelt- und Klimaschutz**

Ökologisch: Positive Klimabilanz durch kurze Transportwege

Weite Transportwege wirken sich negativ auf die Klimabilanz aus und sind **schädlich für den Klimaschutz**. Daher dienen regionale Abfallentsorgungseinrichtungen wie eine Deponie dem Klimaschutz.

Sozial: Erhalt und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

Die Schaffung von Deponiekapazitäten ist ein wesentlicher Standortfaktor für die regionale Wirtschaft und damit auch für **die Erhaltung und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in der Region** – dies gilt nicht nur für Unternehmen der Entsorgungsbranche, sondern ebenso für Kommunen und eine Vielzahl von Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft.

Wirtschaftlich: Kostenreduzierung durch regionale Deponiekapazitäten

Die Knappheit der Deponiekapazitäten für Bau- und Abbruchabfälle führt dazu, dass zur Beseitigung von nicht recycelbaren Resten immer **größere Transportentfernungen** in Kauf genommen werden müssen. Weitere Entfernungen zu überbrücken bedeutet, dass die **Kosten für private und öffentliche Bau- und Sanierungsprojekte sehr deutlich steigen**.

Politisch: Entsorgungssicherheit muss gewährleistet sein

Entsorgungspflichtige Körperschaften sind im Rahmen ihrer fachplanerischen Tätigkeiten dazu verpflichtet, eine **mindestens zehnjährige Entsorgungssicherheit nachzuweisen**.

(vgl. § 5a Abs. 2 Nr. 4 LAbfG NRW in Verbindung mit § 30 Abs. 2 KrWG und § 5 Abs. 2 LAbfG NRW)

Umweltverträgliche Deponien mit ihren **hohen Schutz- und Sicherheitsanforderungen** für Mensch und Natur sind ein unverzichtbarer Bestandteil der **Lösung für Zukunftsentwicklung** der industriellen Verbundwirtschaft.

Regional: Entscheidend für die Attraktivität von Standorten in der Region

Die Gewährleistung **langfristiger, planbarer und bezahlbarer Entsorgungssicherheit** in der Region ist ein wesentlicher Standortfaktor für Kommunen, Industrie und Wirtschaft und damit für die **Attraktivität** von Flächen, Standorten, Städten und Gemeinden.